

A spiral-bound notebook with a white cover and a silver spiral binding. A white paper airplane is pinned to the top edge of the notebook with a wooden pushpin.

Jahresbericht 2018 Kinder- und Jugendarbeit Regio Kerzers

**Begleiten Sie uns auf eine
Reise durch die Monate des
Jahres 2018, die Einblick in
die Vielfalt und Weiterent-
wicklung unserer Fachstel-
le geben soll.**





Januar: Disco on Ice

Trotz garstigen Wetters besuchten bereits viele Kinder und Jugendliche unsere erste Disco on Ice vom 19. Januar im ersten Eisbahnwinter. Unser Tuk-Tuk-Anhänger diente als DJ-Wagen und bewährte sich sehr. Mitglieder des Meet-Point-Teams halfen beim Auf- und Abbau und mixten die Musik als Live-DJs. Roger Aeschbacher von AR Electronic hatte der Jugendarbeit kurz zuvor ein paar Lichteffekte geschenkt, die wir natürlich sehr gern für diesen Event einsetzten. Roger unterstützte uns tatkräftig und mit weiterem Profimaterial, was bei dem böigen Wetter auch im Hinblick auf die Sicherheit unabdingbar war. Auch die Zusammenarbeit mit dem Eisbahn-Verein klappte sehr gut. Wir sind froh, dass wir die Synergien mit dem Eisbahnbetrieb zur Freude der Kinder und Jugendlichen nutzen konnten.



Februar: Graffiti-Kurs und Wände gestalten im Meet Point

Anfang 2018 durchlief der Jugendraum Meet Point eine sanfte Renovierungsphase. Abgegriffene Wände erhielten unter motivierter Mithilfe von Jugendlichen einen Neuanstrich. Während der Sportwoche zeigte die bekannte Graffiti-Künstlerin RosyOne interessierten Jugendlichen die Grundlagen des Graffiti. Der ganze Gang zum Meet Point erscheint nun dank der Zusammenarbeit zwischen einer Klasse der OS im Fach Bildnerisches Gestalten (Schablonen/Stencil-Technik) und Michel in hellen, freundlichen Farben. Mit Michel gestalteten andere Jugendliche die Wände des Discoraums nach eigenen Vorstellungen - nämlich als Planetenlandschaft. (Artikel im Anzeiger von Kerzers vom 14. März 2018).



März: Elternveranstaltung: «Umgang mit Geld und Konsum»

An der von uns gebuchten Pro-Juventute-Veranstaltung nahmen rund 35 Personen teil. Die Referentin gab Inputs zu allen Altersstufen. Dabei wurden Wege aufgezeigt, wie die Kinder den Umgang mit Geld lernen und wie Eltern den oft drängenden Konsumwünschen der Kinder und Jugendlichen begegnen können. Auch das ab 12 Jahren propagierte Modell «Jugendlohn» wurde vorgestellt (siehe auch www.jugendlohn.ch). In Arbeitsgruppen konnten schliesslich die anwesenden Eltern Erfahrungen austauschen. Nach der Veranstaltung wurde an einem von JUKO und Jugendarbeit gemeinsam organisierten Apéro weiterdiskutiert.



März/April/Mai: Spielnachmittage in den Partnergemeinden

Die Spielnachmittage in den Partnergemeinden verliefen auch dieses Jahr sehr positiv. Viele Kinder kannten Michel bereits und beteiligten sich rege am Programm. Das originelle Tuk-Tuk war sehr hilfreich, weil man darin das Zvieri vorbereiten und servieren kann. Selbst unser Spielmaterial lässt sich darin bequem versorgen und muss nicht jede Woche neu «angekarrt» werden.

Michel stellte fest, dass vermehrt Kinder aus Kerzers, die sonst an der Kinderwerkstatt teilnehmen, in die Partnergemeinden zu den Spielnachmittagen kommen. Umgekehrt ist es so, dass seit den regelmässigen Besuchen nun häufiger auch Kinder aus den Partnergemeinden in der Kinderwerkstatt in Kerzers anzutreffen sind.



Mai: Jugendfestival Juvenalia, Fribourg

Michel half bereits bei der Vorbereitung des Kinder- und Jugendfestivals Juvenalia tatkräftig mit. Am Stand der kantonal- und freiburgischen Verbände der professionellen Jugendarbeit (VKJ und AFA-SC) wurden die vielen Standorte und Tätigkeitsfelder der welschen und deutschfreiburgischen Jugendarbeit attraktiv präsentiert. Zudem nahm Michel auch dieses Jahr rund zehn Kinder aus unserer Region ans Festival mit, welche dort viele Spielangebote an den Ständen ausprobierten und dabei sichtlich Spass hatten.



Juni: FriTime-Festival Kerzers

Das erste FriTime-Festival Kerzers wurde durch die Jugendarbeit Kerzers organisiert und am 16. Juni 2018 in der Seelandhalle durchgeführt. Leider fanden sich nicht so viele Besucherinnen und Besucher ein, wie von uns im Vorfeld erhofft; andere gleichzeitig stattfindende Events und heisses Badiwetter hatten möglicherweise einen Einfluss darauf.

19 Aussteller - Vereine, Institutionen und Privatpersonen - zeigten an Ständen ihre Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und machten diese möglichst direkt erfahrbar. Aktivitäten aus den Bereichen Musik, Sport, Tanz, Kultur, Natur, Spiel, Gemeinschaft und Outdoor konnten dabei erprobt werden. Die Teilnahme war für die Aussteller gratis. Bedingung war jedoch, dass sie ihrerseits im Verlauf der folgenden 12 Monate eine niederschwellige Aktivität für Kinder und/oder Jugendliche anbieten würden.

Ein sehr guter Nebeneffekt des Festivals war die direkte Vernetzung unter den Vereinen. Diese bekamen plötzlich ein «Gesicht», indem die Aussteller untereinander die aktuell für den Kinder- und Jugendbereich verantwortlichen Personen kennenlernen, eventuelle Vorurteile abbauen und erste Synergien entdecken konnten. Auch für uns Jugendarbeitende bedeutete das erste FriTime-Festival nicht nur viel Arbeit, sondern bot eine reichhaltige «Ernte» an Kontakten und regionalem Know-how.

Die Presse war sehr interessiert am Festival. Sogar das zweisprachige Regionalfernsehen aus Biel sendete einen Beitrag.

Das laufende Programm der (meist) gratis angebotenen Events von FriTime Kerzers für Kinder und Jugendliche findet sich auf der Website www.jugendarbeit-kerzers.ch



Juli: Auswertung mit dem Meet-Point-Team

Im Juli zeigte unsere Fachstelle dem Meet-Point-Team des Schuljahres 2017/2018 einmal mehr Wertschätzung für das grosszügige und meist über mehrere Jahre geleistete freiwillige Engagement. Deshalb bekochten Cosima und Michel die Jugendlichen auf deren Wunsch im Meet Point.

Nebst dem kulinarischen Genuss und Teamspielen führten wir auch eine Auswertung (SWOT-Analyse) mit dem Jugendteam durch. Dabei kam sehr klar heraus, wie sehr die Jugendlichen hinter dem Treffangebot stehen, wo sie die Aufgaben und Stärken des Treffs und wo sie Optimierungspotenzial sehen. Ideen für Verbesserungen wurden gemeinsam diskutiert und für das kommende Schuljahr zur Umsetzung notiert.

Hier die gesammelten Antworten des Teams auf unsere Fragen «Was sind die Vorteile?» und «Was lernt man im Meet-Team?»:

- Auf andere zählen (Teamgeist, Vertrauen)
- Spass haben
- Erfahrungen machen für Beruf (Organisation, Selbstständigkeit, Verantwortung)
- Einer Lehrstellenbewerbung bereits ein ausführliches Arbeitszeugnis beilegen können
- Nicht draussen ab-/rumhängen
- Mit Menschen umgehen
- Besser rechnen lernen
- Putzen, Kochen, Administration
- Menschenkenntnis aufbauen
- Kontakt zu andern Leuten aufbauen
- Lernen, sich besser zu organisieren

Diese Antworten freuten uns sehr. Es ist auch für uns immer wieder spannend zu sehen, wie sie sich die Jugendlichen während ihres Engagements im Meet-Point-Team weiterentwickeln.



August: Ein Bänkli für den Skatepark

Auf Wunsch von Jugendlichen wurde im Sommer im Skatepark eine Sitzbank installiert. Der Belag der Quarterpipe wurde aus sicherheitstechnischen Gründen erneuert. Die Kosten für beide Projekte wurden aus dem Betrag bezahlt, der nach der Auflösung des Vereins Skatepark aus dessen ehemaligem Vereinsvermögen an die Jugendarbeit Kerzers übertragen worden war.

Die Realisierung einer sachgerechten Beleuchtung des Skateparks zu dessen offiziellen Nutzungszeiten auch im Winterhalbjahr ist noch in Planung.



September: Neues Konzept und Beantragung neuer Ressourcen

Von Herbst 2017 bis Anfang 2018 hat die Jugendarbeit Regio Kerzers mit dem zuständigen Gemeinderat das Konzept der Jugendarbeit komplett überarbeitet. Dabei wurden aktuelle gesetzliche, fachliche und regionale Vorgaben der Kantone Freiburg und Bern berücksichtigt. Cosima hatte diese im Vorfeld aus den verschiedenen Gremien ihres Netzwerks zusammengetragen und analysiert. Im September wurde das Konzept von den Mitgliedern der JUKO und vom Gemeinderat Kerzers genehmigt.

Aus dem Konzept geht sehr gut hervor, dass sich die Aufgaben der Jugendarbeit Regio Kerzers seit Beginn vervielfacht haben. Dazu beigetragen hat auch die Erweiterung der Zielgruppe auf Kinder und Jugendliche von 6 bis 20 Jahren.

Ein erweitertes Aufgabengebiet bedingt auch mehr Ressourcen. Deshalb beantragte die Jugendarbeit Regio Kerzers auf 2019 eine Erhöhung des Stellenetats um 20 Prozent. An ihrer Septembersitzung unterstützte die JUKO den Antrag der Jugendarbeitenden. Später bewilligte auch der Gemeinderat eine Aufstockung um 20 Stellenprozent ab 2019.

Die zusätzlichen Ressourcen kommen zur Hälfte der besseren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung der Jobbörse als Bestandteil der Förderung beruflicher und sozialer Integration zugute. Die anderen 10 Prozent werden zur Bewältigung des Mehraufwands für administrative und konzeptionelle Anforderungen benötigt.

Dem Antrag auf Umwandlung der bisherigen jährlichen Praktikumsstelle der Jugendarbeit in einen mehrjährigen Ausbildungsplatz für Gemeindeanimation HF wurde vom Gemeinderat (noch) nicht stattgegeben. Wichtige Eckpfeiler (z. B. Ausbildungskonzept) müssen erst noch erarbeitet und genehmigt werden. Der definitive Entscheid wurde auf das nächste Jahr vertagt.

Konzept der Kinder- und Jugendarbeit Regio Kerzers



Grundlagen	Umsetzung	Leistungen (Outputs)	Wirkungen bei Zielgruppen (Outcomes)	Wirkungen im weiteren Umfeld (Impacts)
Vereinbarung der Partnergemeinden der Jugendarbeit Regio Kerzers Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Gemeinden Fräschels, Gurbrü, Kerzers, Ried, Wilroligen, Golaten und Ferenbalm im Bereich der Jugendarbeit (angepasst 2011)	Team der Kinder- und Jugendarbeit Stellenprozent und Aufgaben gemäss Stellenbeschreibung / Pflichtenheft für – Jugendarbeiterin I – Jugendarbeiterin II – Praktikantin od. Ausbildungsplatz Gemeindegemeinschaft HF	Kindererwerbstät – Spielen, Basteln, Zvier Zubereitung – für Kinder von 6 bis 12 Jahren – wöchentlich – Mittelfeld durch Jugendliche ab 13 Jahren via Jobs4teens – Finanzielle Unterstützung und Qualitätskontrolle durch Programm "Fleurs du Chantier, Kt. Freiburg"	Förderung der persönlichen und sozialen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen – eigene Potenziale nutzen und weiterentwickeln: kreative, emotionale und intellektuelle Fähigkeiten – Verbesserung der Selbstständigkeit – Verbesserung von Fach- und Methodenkompetenzen (z. B. Organisieren, kreative Ausdrucksformen, Projektmethode usw.) – Verbesserung der Sozialkompetenzen wie z.B. Einfühlungsvermögen, Sensibilität, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, Kritik- und Konfliktfähigkeit	Förderliche Aufwachbedingungen für Kinder und Jugendliche der Region – ungeachtet ihrer physischen, psychischen und sozialen Wohnlagen und auf ihre berufliche Integration
Leitbild Kinder- und Jugendarbeit Regio Kerzers Gemeinsam mit Laupen und Neuenegg erstellt; als Bestandteil unserer Zusammenarbeit, zwecks Berechtigung an kant. Lastenausgleich (ASIV) der Berner Gemeinden (2012)	Jugendkommission – Mitglieder aus Kerzers und allen Partnergemeinden. Zusammenarbeit gemäss Kommissionsreglement – Vorsitz durch den Gemeinderat für Soziales der Gemeinde Kerzers – berät über Jahresbudget der Jugendarbeit	Spielnachmittage in den Partnergemeinden – mobiles Kontakt- und Spielangebot – für Kinder von 6-12 Jahren – 1 x pro Jahr in jeder Partnergemeinde – Spielen und Zvier Zubereitung	Gesundheitsförderung Entwicklung eines positiven Selbstbilds (Kriterien Programm Fleurs du Chantier)	Förderung der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf ihre Teilhabe und Verantwortung an politischen und gesellschaftlichen Prozessen
Kant. Jugendgesetz (JuG) Freiburg insbesondere Art. 21-22 betrifft Jugendarbeit und Jugendpolitik (2005)	Kommunale Behörden Zusammenarbeit je nach Auftrag und zwecks Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen (z.B. Allg. Verwaltung, Baserverwaltung, Werkhof, Schulen, etc.)	Kochtreff Chäusimüsi – gemeinsames Kochen und Geniessen internationaler Spezialitäten – für Jugendliche ab ca. 11 Jahren (H7) – monatlich – Kenntnisse im Kochen erweitern und Reflektieren über Themen wie kulturelle Vielfalt und Nachhaltigkeit	Kontaktangebot – Kinder und Jugendliche haben Zugang zu Bezugspersonen ausserhalb von Familie und Schule – Kontakt ermöglicht Zugang zu Informationen und ermöglicht niederschwellige, kostenlose Beratungen (Triage)	Integration aller Kinder und Jugendlichen in der ihre Chancengleichheit – ungeachtet ihres Geschlechts – ungeachtet ihrer Religionszugehörigkeit – ungeachtet ihrer nationalen Herkunft oder kulturellen Wurzeln – ungeachtet von kognitiven, psychischen oder physischen Beeinträchtigungen – ungeachtet der finanziellen Möglichkeiten und Bildungsstands der Eltern
Kant. Jugendreglement (JuR) Freiburg Insbesondere Art. 3, Jugendförderung (2009)	Infrastruktur: – Büro und Räumlichkeiten der Alten Drogerie, Vordere Gasse 5, Kerzers – Jugendraum Meet Point in der Zwischenschutzanlage Schmittengässli, Kerzers – Skatepark im Industriequartier, Kerzers – Öffentlicher Raum in Kerzers und Partnergemeinden	Jugendtreff Meet Point – Treffbetrieb (Billard, Täggele, Disco, Snacks) und Spezialanlässe – partizipative Programmgestaltung und aktive Mithilfe durch das Meet Point Team, bestehend aus SchülerInnen und Junior Coaches (Schulklasse ca. 16-18 Jahre) – Information und informelle Beratungen – primär für Jugendliche der OS Kerzers und/oder Wohnort in Kerzers und Partnergemeinden – ältere Jugendliche und Gäste aus anderen Gemeinden nach Absprache mit der Leitung – Mitbetreuung des Treffs durch Jugendarbeitende und JUKO-Mitglieder	Förderung des Elternkontakts – Kennenlernen der Bedürfnisse der Eltern – Kontakt zur Jugendfachstelle herstellen – Vernetzung der Eltern untereinander – Integration von Familien	Partizipation / Eingliederung in die Gesellschaft Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv an Entscheidungen, welche sie betreffen und glauben an die Wirksamkeit ihrer Beteiligung
Kant. Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration (ASIV) Bern Bestimmungen zur Ausschichtung und zum Lastenausgleich für Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern. Art. 44-61. (2011)	Jobbros Jobs4teens – für 13 bis 17-Jährige – Vermittlung von Taschengeldjobs durch Wochenplatz- und Ferienjobbros – für Firmen und Privatpersonen – Jobs4teens ist ein Produkt von Pro Juventute	Internationale Jugendbegegnungen – Vermittlung von Teilnahmepätzen an internationalen Jugendbegegnungen im In- und Ausland, welche durch die Stiftung "Movetia" gefördert und unterstützt werden – Angebot für jüngere und ältere Jugendliche sowie für junge Erwachsene (13-25 Jahre) – Begleiten junger Teilnehmergruppen – Organisation internationaler Jugendbegegnungen in der Region – Fachliche Mitarbeit in der Schweizer Delegation der Jugendarbeitenden bei ausserschulischem europäischem Programm JUGEND / Erasmus	Bereitstellen, Begleiten und Erhalten kinder- und jugendgerechter Räume – Räume, die zu kreativem Tun einladen – Räume, die mitgestaltet werden dürfen – Räume mit adäquater Infrastruktur	Zielgruppe Bevölkerung in Gemeinde/Region: – Die Bevölkerung betrachtet Kinder und Jugendliche als vollwertige Mitglieder der Gemeinde/Region. – Die Anliegen von Kindern und Jugendlichen werden wahr- und ernstgenommen.
Kant. Kinder- und Jugendstrategie und kant. Aktionsplan 'I mache mit' des Kantons Freiburg Kinder- und Jugendstrategie 2018-2030 und Kant. Aktionsplan 2018-2021 (Publikation 2018)	Grundlagen und Standards der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern Verein Offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (VOJA). (2018)	Aufsuchende Jugendarbeit – Prävention durch Kontakt mit den Jugendlichen an ihren informellen Treffpunkten im öffentlichen Raum – Information und Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen über die Angebote der Jugendfachstelle und über Themen wie Jugendschutz, Littering und Nachtruhe – Präsenz im öffentlichen Raum hängt von der Dringlichkeit der Situation ab	Förderung der beruflichen Integration – Erstkontakt mit der Berufswelt – Beratung und Information – Förderung von Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit – Finanzkompetenz (Umgang mit Geld) üben – fördert den Kontakt zwischen den Generationen – kann ein erster Schritt zur beidseitigen erfolgreichen Lehrstellenvermittlung sein	Förderung der beruflichen Integration – Erstkontakt mit der Berufswelt – Beratung und Information – Förderung von Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit – Finanzkompetenz (Umgang mit Geld) üben – fördert den Kontakt zwischen den Generationen – kann ein erster Schritt zur beidseitigen erfolgreichen Lehrstellenvermittlung sein
Qualitätsstandards des Vereins zur Kinder- und Jugendförderung VKJ, Deutschschweiz erstellt durch die Fachgruppe des VKJ (2013)	Grundlagen für Entscheidungsträger und Fachpersonen des DOJ Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ (2018)	Work-shops, Projekte und Spezialanlässe – „Juuritt“ / Stand an öffentlichen Anlässen wie Kerzerauslauf, Maimarkt etc. – Teilnahme an jugendspezifischen Anlässen wie z.B. Jugendfestival Juvenalia in Fribourg – Organisation von punktuellen, themenspezifischen Work-shops unter Einbezug und Berücksichtigung der Interessen der Zielgruppen (z.B. Ferienprogramm)	Vermietung des Jugendraums Meet Point – Vermietung des Jugendraums an Kinder und Jugendliche aus Kerzers & Partnergemeinden – Bereitstellen, Begleiten jugendgerechter Räume für eigene Veranstaltungen – separates Vermietungskonzept	Begleitung Skatepark Kerzers – Bereitstellen, Begleiten kinder- und jugendgerechter Orte – Kontrolle auf Ordnung und Sauberkeit (in Zusammenarbeit mit dem Werkhof Kerzers) – Sicherstellen der professionellen Wartung der Skateranlage – Organisieren von Events und Kursen, welche die adäquate Nutzung des Skateparks fördern – offen für alle Altersstufen
Berufskondex Soziale Arbeit AvenirSocial, 2010	UNO-Kinderrechtskonvention über die Rechte des Kindes (1989)	Midnight Kerzers – Niederschwelliges Kontakt- und Sportangebot – wöchentlich, an ca. 25 Samstagen – Zielgruppe 13-20 Jahre – Mittelfeld durch Jugendliche und junge Erwachsene (Junior und Senior Coaches) – Durchführung durch Idee Sport – Betreuung des Projekts durch die JUKO und Koordination mit Gemeinderat	Fritime Kerzers – Koordination von Fritime Kerzers (Programm des Kantons Freiburg zur Förderung ausserschulischer Aktivitäten) – Organisation des Fritime-Festivals – Koordination von jährlich mind. 12 Fritime Kerzers Aktivitäten – Aufzeigen der vielfältigen sportlichen, kulturellen und künstlerischen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche der Region Kerzers – Vernetzung der verschiedenen Akteure – offen für alle Altersstufen	Ehrenterminierungen Stärkung der Eltern durch Inputs zu Erziehungsthemen
UNO-Kinderrechtskonvention über die Rechte des Kindes (1989)	Fachberatung, Koordination und Vernetzung – Unterstützung von Behörden bei der Planung von kinder- und jugendspezifischen Massnahmen – Kommunale, regionale, kantonale, nationale und internationale Vernetzung mit Fachstellen	Lobbyarbeit Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen in Öffentlichkeit und Politik	Fachberatung, Koordination und Vernetzung – Unterstützung von Behörden bei der Planung von kinder- und jugendspezifischen Massnahmen – Kommunale, regionale, kantonale, nationale und internationale Vernetzung mit Fachstellen	Lobbyarbeit Interessensvertretung der Kinder und Jugendlichen in Öffentlichkeit und Politik



Oktober: Die Kinderwerkstatt als Film- und Kochstudio

Für den vom Jugendamt im Kanton Freiburg propagierten Youtube-Kanal «Miam Miam», der Kochrezepte von Kindern für Kinder zeigt, produzierten die Teilnehmenden der Kinderwerkstatt Kerzers einen eigenen Beitrag. Im Video backen die Kinder Mini-Pizzen, die nicht wie üblich salzig sind, sondern bei denen der Blätterteig mit süssen Zutaten wie Himbeeren, Mascarpone und Minze belegt wird.

Dabei lernen wir nicht nur ein neues, leckeres Rezept kennen. Uns Jugendarbeitende berührt die Begeisterung der alters- und sprachdurchmischten Kindertruppe, die nach einem langen Schultag freiwillig in der Kinderwerkstatt noch mal alles gibt für ihren Filmbeitrag, und dies in anspruchsvollen Rollen als Vorzeigeköchinnen und -köche oder als Moderatorinnen und Moderatoren. Vielen herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!

Der Film findet sich auf unserer Website:
www.jugendarbeit-kerzers.ch unter Angebote/Kinderwerkstatt.



November: Mauritius zu Gast im Kochtreff «Chrüsimüsi»

Das monatliche Angebot des Kochtreffs «Chrüsimüsi», welches wir mit finanzieller Unterstützung und nach den Kriterien des Programms «Fleurs de Chantier» durchführen, wurde auch 2018 rege genutzt.

Die Ideen, aus welchem Land oder welcher Region die kulinarischen Spezialitäten zubereitet werden sollen, kommen direkt von den Kindern und Jugendlichen, die den Abend besuchen wollen. Als Kursleitende beziehen wir nach Möglichkeit aus der gewünschten Region stammende Eltern ein, welche in Kerzers wohnen.

So begeisterte uns im Monat November der Kurs einer Mutter aus Mauritius. Sie hatte sich im Vorfeld bereit erklärt, bestimmte exotische Zutaten einzukaufen und uns die Zubereitung eines leckeren Gerichts aus ihrem Mutterland zu zeigen. Daneben vermittelte sie uns auch wissenswerte Informationen, beispielsweise dass Mauritius aufgrund der geografischen Lage und der Kolonialisierung sehr viele verschiedene Prägungen bekommen hat, die sich auch im Essen widerspiegeln: Afrikanisches mischt sich hier mit asiatischen, arabischen und europäischen Einflüssen. Auf jeden Fall schmeckte das Essen auch diesmal sehr lecker! Und uns war, als hätte diese Frau schon immer solche «Kultur-Kochkurse» für Jugendliche geleitet.

Dies ist nur ein Beispiel für viele engagierte Mütter, welche die Arbeit der Kinder- und Jugendarbeit Kerzers durch ihre Mithilfe bereichern und vielfältiger machen.

Kurz vor Ende des Abends führen wir jeweils eine Befragung der Jugendlichen durch, die uns von «Fleurs de Chantier» zur Verfügung gestellt wird. Sie nimmt das in dieser Altersgruppe besonders wichtige Thema des Selbstbilds auf und zielt auf mehr Reflexion und schliesslich mehr Selbstbewusstsein bei den Kindern und Jugendlichen.



Dezember: Rückblick Vermietungen und Optimierung abschliessbare Schränke

Der Meet Point war im zweiten Halbjahr 2018 elf Mal vermietet, zu-
meist für Kindergeburtstage. Das ist ein neuer Rekord. Die Abwick-
lung der Vermietungen bedeutet zwar einen zeitlichen Aufwand
für uns, doch das Lokal wird sehr geschätzt und die Vermietungen
verlaufen in der Regel problemlos. Zur Effizienzsteigerung haben
wir die Checkliste betreffend Putzen für die Mieter überarbeitet.

Neu nutzt auch eine Mädchen-Tanzgruppe das Lokal wöchentlich.
Als Gegenleistung werden sie eine Tanzaufführung anbieten und
unterstützen uns beim «Frühlingsputz» im Jugendraum. Die Nut-
zungsbedingungen sind klar definiert.

Als Ersatz für unseren defekten Schrank erhielten wir von der
Gemeindeverwaltung nicht mehr benutzte abschliessbare Ak-
tenschränke, und der Werkhof übernahm freundlicherweise den
Transport. Merci!



Sonstiges: Praktikumsstelle

Ende Juni 2018 beendete Kay Graf wie geplant sein Vorpraktikum bei der Jugendarbeit. Er hatte dieses im Rahmen des JUVESO-Jahres direkt nach der OS bei uns begonnen. Der Rollenwechsel, der durch die Jugendarbeit mit fast Gleichaltrigen entsteht, war nicht immer einfach zu bewerkstelligen, doch stellte sich Kay mutig den Herausforderungen und war stets bereit, unsere Hinweise zu beachten und sein Handeln zu reflektieren. In der Arbeit mit Kindern blühte Kay förmlich auf und prägte die Kinderwerkstatt 2017/2018 stark mit.

Ab September 2018 nahm Samantha Toth aus Kerzers ihre Arbeit als Vorpraktikantin auf. Wir durften stets auf ihre tatkräftige und motivierte Mitarbeit zählen und ihr Einsatz, der bis Ende Schuljahr 2018/2019 dauerte, ging nach unserem Ermessen viel zu schnell vorbei – so sehr hatten wir die erfreuliche und harmonische Zusammenarbeit mit unserer einstigen Meet-Point-Besucherin und nun engagierten Praktikantin mit viel Lokalwissen geschätzt.

Wir danken den beiden recht herzlich für ihren Einsatz!

Statistiken:

Statistik der Jobbörse 1.1.2014 bis 31.07.2019

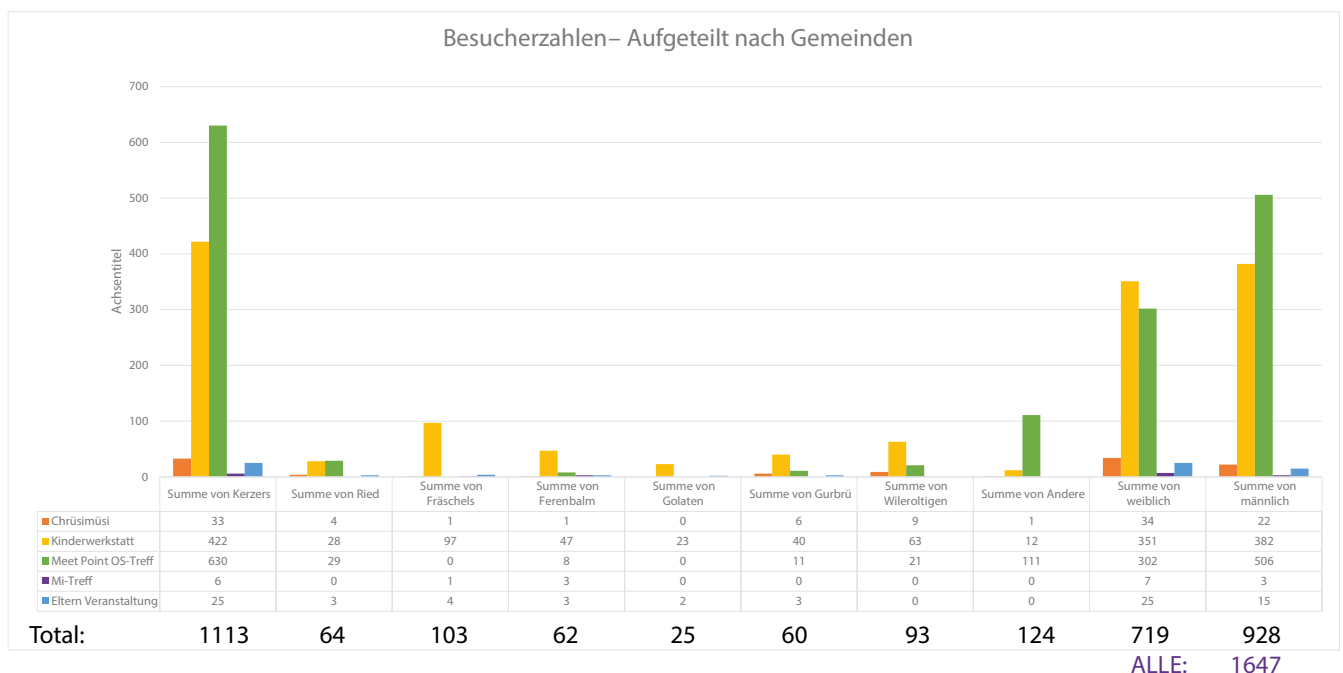
Anzahl registrierter Jugendlicher 79 Jugendliche
 Total Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden 1'935 Stunden
 Total Summe Verdienst Fr. 26'255.-

2018 konnten wir 19 verschiedene Jobs (meistens regelmässiger Wochenplatz, wenige Ferienjobs) an Jugendliche vermitteln.

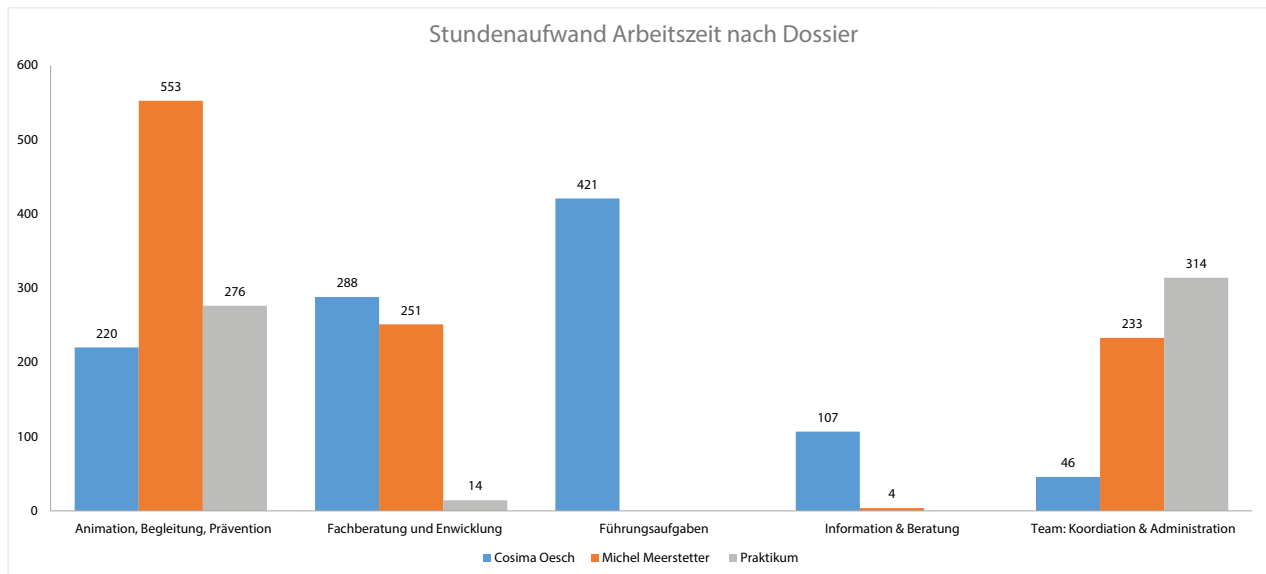
Statistik: Veranstaltungen nach Anzahl Veranstaltung und Teilnehmenden

Angebote	Anzahl Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmende	Durchschnitt TL / Verant.
Chrüsümüsi	4	56	14
Kinderwerkstatt, Spielnamis	31	733	23.6
Meet Point Treff	23	808	35.1
Mittwoch Treff	1	10	10
Eltern Veranstaltung	1	40	40
Total	60	1647	

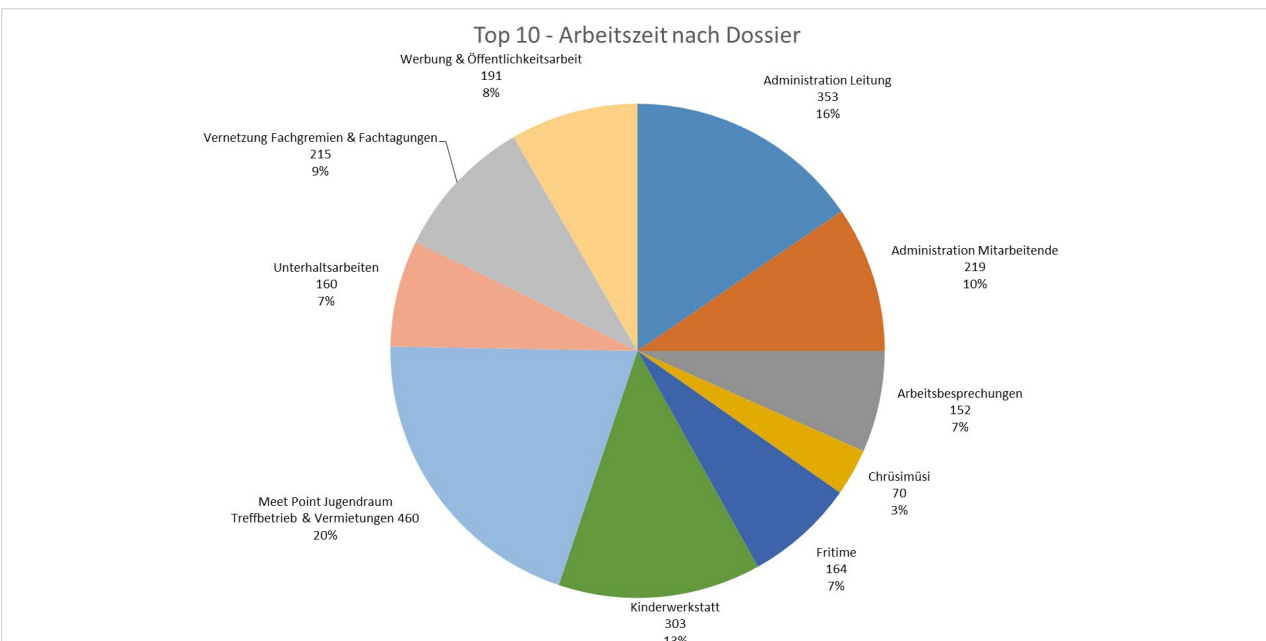
Statistik: Anzahl Teilnehmende pro Angebot und Gemeinde



Statistik: Stundenaufwand nach Bereichen und Mitarbeitenden



Statistik: Verteilung der Arbeitszeit - Top 10



Bericht: Kerzers, Juli 2019

Text: Cosima Oesch, Fachliche Stellenleitung

Layout: Michel Meerstetter, Jugendarbeiter